

Heute im LNN-Ratgeber Hund: Angst vor Geräuschen Empfindliche Ohren

Viele Alltagssituationen sind mit Geräuschen verbunden, die wir Menschen nicht mehr bewusst wahrnehmen. Viele unserer vierbeinigen Hausgenossen haben jedoch vor Silvesterknallern, Gewitter oder Schüssen Angst und reagieren panisch bei einem unerwarteten akustischen oder optischen Reiz. Plötzliche Begegnungen, bei denen der Hund direkt betroffen ist, können zu traumatischen Erlebnissen führen, welche sehr schwierig therapierbar sein können.



Kleiner Hund mit großen Ohren: Gerade Welpen müssen sich an Lärm erst noch gewöhnen.

Deshalb ist die Gewöhnung an lärmende Geräusche schon im Welpenalter wichtig. Auf keinen Fall sollte der junge Hund vom Lärm abgeschirmt, oder mit Trost überhäuft werden. Das zeigt dem Welpen nur wie „gefährlich“

Lärm ist, wodurch sich die Angst davor erst entwickeln kann. Sollte der Hund jedoch bereits schlechte Erfahrungen

gemacht haben, sollte man versuchen, ihn von dem erlebten Erinnerungen fernzuhalten, indem man den

lauten Knall ignoriert, um dem Hund zu zeigen, dass der Lärm keine große Bedeutung hat. Mit gezielten Trainingsmaßnahmen, wie der Desensibilisierung, lässt sich der Hund an die Geräusche gewöhnen, zum Beispiel mit einer Geräusche-CD. Man spielt dem Hund die „erschreckenden“ Laute vor. Dabei die Lautstärke so wählen (ganz leise beginnend), dass der Hund noch keine Angst zeigt. Abzuraten ist von der Verabreichung von Medikamenten in der Silvesternacht oder bei Gewitter. Der Hund ist zwar körperlich beruhigt, aber er ist nicht mehr in der Lage, Stresssituationen zu verarbeiten. Dadurch kann sich der Angstzustand des Hundes drama-

tisch verschlechtern. Eine bessere Wahl können dagegen Bachblüten sein. Sie eignen sich beim Hund besonders gut als Beruhigungsmittel. Ein vollkommen neuer Weg in der Verhaltenstherapie ist der Einsatz von speziellen Geruchsstoffen, so genannten Pheromonen. Diese werden von der Hündin während der Säugeperiode produziert und haben eine beruhigende und entspannende Wirkung auf Welpen. Jüngste Untersuchungen haben gezeigt, dass diese Pheromone auch bei erwachsenen Hunden angstlösend wirken. Es gibt sie im elektrischen Pheromonzerstäuber für die Steckdose und der kann nur über einen Tierarzt erworben werden.

Verhaltenstherapie für Hunde

Positive dog

- Individuell abgestimmte Konzepte
- Beratung bei der Erziehung
- Tipps für praktische Übungen
- Ursachen finden und beseitigen

Mustafa Irmak · Bad Salzuflen
Tel. 05222/969776 · 0176/21162135
info@positive-dog.de · www.positive-dog.de

Zoo und Garten Zörb
www.zörb.com
052 22/8 12 71

Tiere suchen ein Zuhause. Eine Gemeinschaftsaktion der Tierheime in Lippe und den LNN.



Also ich steh' ja voll auf die LNN! *hihi* Und als Mitarbeiterin durfte ich mich natürlich mal ganz genau im Verlag umgucken. Hier in der Packerei werden die druckfrischen LNN gebündelt. Aber auf dem Rollband kann man auch ganz toll runterrutschen! *wuff*
Eure Wilma



Putzi

www.tierheimdetmold.de
☎ (05231) 24468

Wolfspitz „Putzi“ wurde im Tierheim Detmold abgegeben, weil seine Vorbesitzer beide schwer erkrankten. „Putzi“ wurde bisher in der Wohnung gehalten und kennt nicht sehr viel. Der kastrierte Rüde ist sehr lieb und anhänglich, hat aber auch einen rassetypischen Dickkopf. „Putzi“ braucht Zeit, um zu Fremden Vertrauen aufzubauen. Da er sich aber sehr klug und lernwillig zeigt, wird man ihm Versäumtes schnell beibringen können. Leider leidet er an Epilepsie, was aber durch Tabletten optimal eingestellt ist. Das Tierheim sucht für „Putzi“ ein liebevolles Zuhause bei Wolfspitz-Freunden ohne kleine Kinder.



Bianca

www.tierheim-badsalzuflen.de
☎ (05222) 58244

Die liebe und bildhübsche Schildpatt-Katze Bianca lebt zur Zeit im Tierheim Bad Salzuflen und sucht ein schönes und liebevolles Zuhause. Anfangs ist die einjährige „Bianca“ vielleicht etwas zögerlich, wenn sie sich aber eingelebt hat, ist sie eine liebe und verschmuste Samtpfote. „Biancas“ neues Zuhause sollte in einer Gegend liegen, wo die junge Katze die nähere Umgebung als Freigängerin genießen kann. Natürlich ist „Bianca“ geimpft und kastriert.